

Für die Zukunft gesattelt.

Kindergarten-Bedarfsplanung 2018 / 2019

Ausschuss für Kinder,
Jugendliche und Familien
12.03.2018



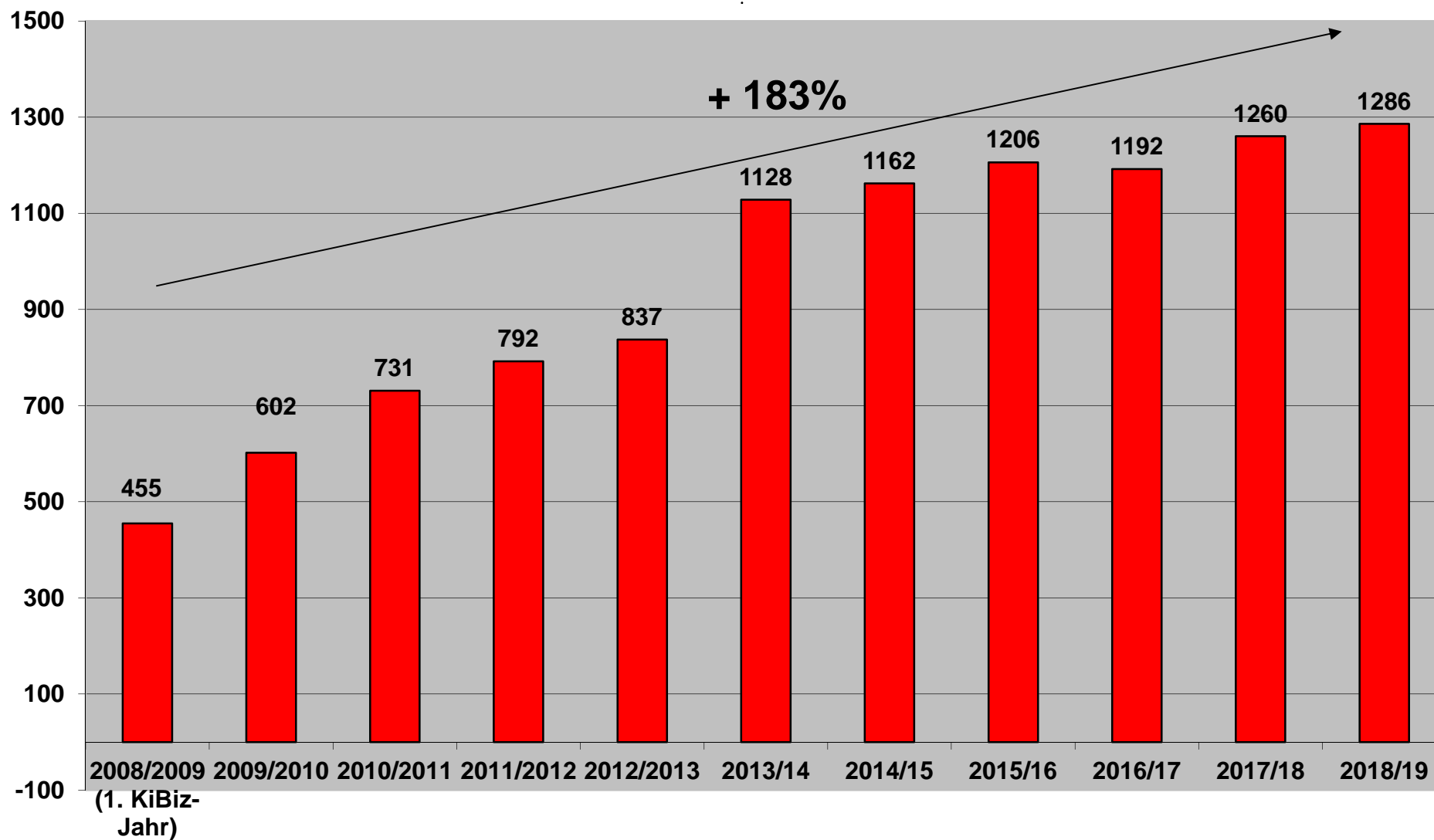
Versorgungsquote in Tageseinrichtungen im Kindergartenjahr 2018 / 2019

Alter	Kinder	Plätze	Quote
Kinder über 3 Jahre	4.600	4.673	101,6%
Gesamt U 3	4.065	1.286	31,6%
davon 2-jährige Kinder	1.530	943	61,6%
davon Kinder unter 2 Jahre	2.535	343	13,5%

Im Vergleich zum Vorjahr:

- Steigerung um 176 Plätze Ü3 und 26 Plätze U3 (insgesamt 202 Plätze)

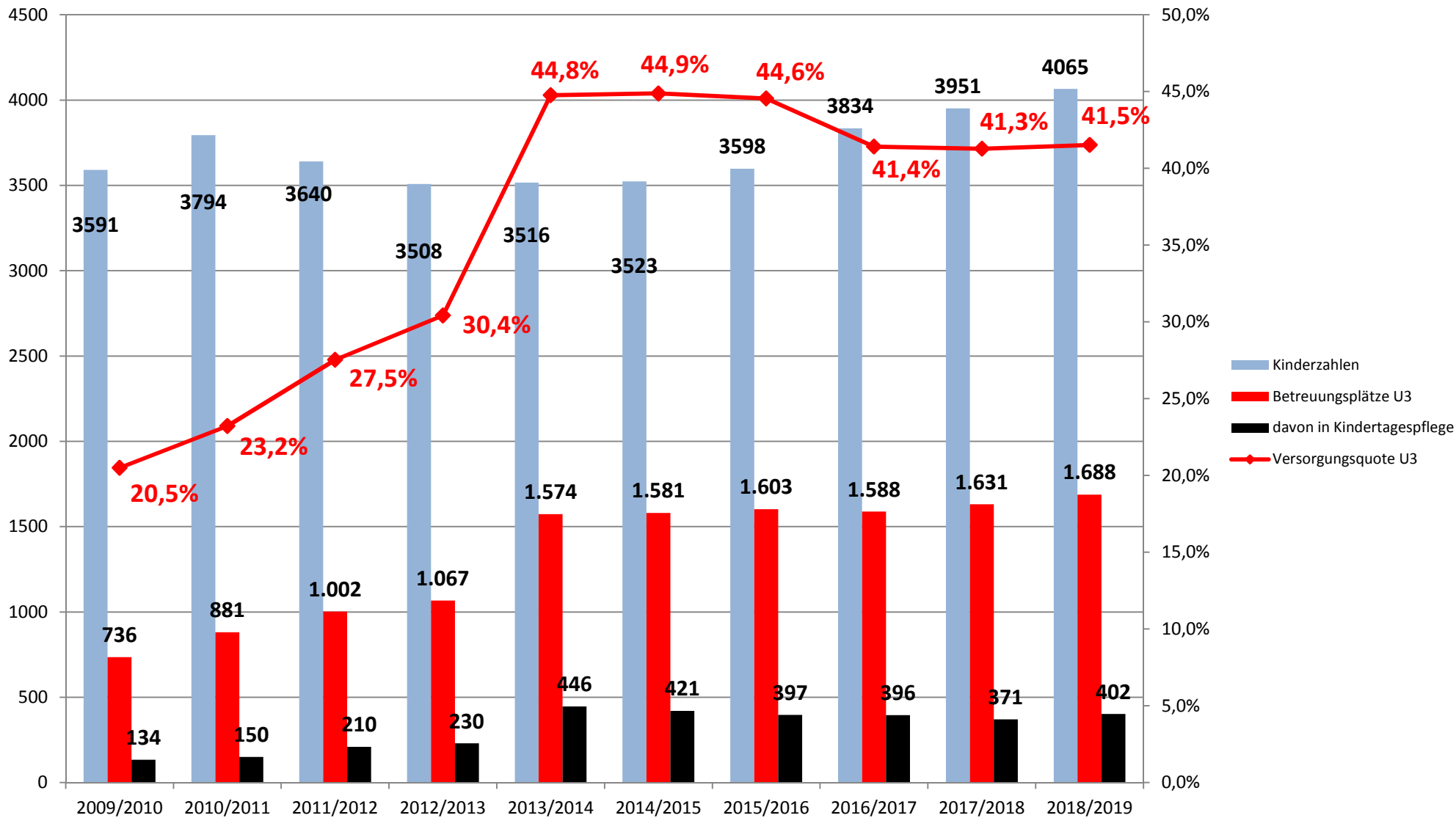
Ausbau der Plätze für unter 3-jährige Kinder in Einrichtungen



Vergleich der Betreuungszeit der Kindergartenjahre 2017/2018 und 2018/2019

Buchungszeit	2017/2018		2018/2019		Differenz
	Kind- pauschale	%	Kind- pauschale	%	Anteile Kindpauschalen zum Vorjahr
25 Stunden	712	12,37%	696	11,68%	-0,69%
35 Stunden	3.504	60,87%	3.737	62,71%	1,85%
45 Stunden	1.541	26,77%	1.526	25,61%	-1,16%
AKJF Summe	5.757	100,00%	5.959	100,00%	

Entwicklung Betreuungsplätze U3 Kita und Tagespflege im Verhältnis zu den Kinderzahlen



Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt 2018

	Ansatz im Haushalt 2018	Bedarf 2018 nach aktueller Kindergarten- bedarfsplanung 2018/2019	Veränderung HHJahr 2018	
Betriebskostenzuschuss 01.01. bis 31.07.2018	23.098.700 €	23.098.700 €		
Betriebskostenzuschuss 01.08. bis 31.12.2018	17.685.236 €	17.374.000 €		
Verfügungspauschalen	554.000 €	561.917 €		
Familienzentren	286.000 €	312.000 €		
plusKITA und zusätzliche Sprachfördermittel	305.000 €	305.000 €		
zusätzlicher Zuschuss zu den Kindpauschalen (2,8%)	985.064 €	968.605 €		
Betriebskostenzuschuss	42.914.000 €	42.620.222 €	Minderaufwand	-293.778 €
Landeszuwendung 01.01. bis 31.07.2018	9.583.546 €	9.583.546 €		
Landeszuwendung 01.08. bis 31.12.2018	6.845.390 €	7.038.200 €		
Landeszuwendung Verfügungspauschalen	554.000 €	561.917 €		
Landeszuwendung für die Familienzentren	286.000 €	312.000 €		
Landeszuwendung plusKITA u. Sprachförderung	305.000 €	305.000 €		
zusätzlicher Zuschuss zu den Kindpauschalen (2,8%)	985.064 €	968.605 €		
Landeszuwendung	18.559.000 €	18.769.268 €	Mehrertrag	20.268 €
Elternbeiträge (einschl. Erstattung des Landes für das beitragsfreie Kiga-Jahr)	8.040.000 €	8.040.000 €		
Erstattung U3-Konnexität (22,46%) 01.01. bis 31.07.2018	1.825.250 €	1.825.250 €		
Erstattung U3-Konnexität (22,46%) 01.08. bis 31.12.2018	1.303.750 €	1.287.755 €	Minderertrag	-15.995 €
Kreisanteil	13.186.000 €	12.697.949 €	Verbesserung	488.051 €

Für die Zukunft gesattelt.

**Beantwortung der Anfrage der
CDU-Kreistagsfraktion
vom 06.03.2018
zu TOP 2 Kindergartenbedarfsplanung für
das Kindergartenjahr 2018/2019**

Ausschuss für Kinder,
Jugendliche und Familien
12.03.2018



Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

Allgemeine Vorbemerkungen:

- Allen Ü3-Kindern kann ein Platzangebot gemacht werden.
- Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von U3-Kindern und der in gleicher Anzahl nicht zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze, wurde in nahezu allen Ortsteilen bei knapp **1.000 Familien** der Betreuungsbedarf über einen gesonderten Fragebogen (berufliche Situation) abgefragt.
- Dieses Verfahren stellt sicher, dass die vorhandenen Plätze den Familien mit hohen Bedarfen angeboten werden (Urteil OVG MS Vereinbarkeit von Familie und Beruf/transparente Platzvergabe).
- Nach der Platzvergabe am 15.03.2018 werden erfahrungsgemäß Familien den angebotenen Betreuungsplatz nicht in Anspruch nehmen (z.B. kein Angebot in der Wunschkita erhalten). Diese Plätze werden im Rahmen einer weiteren Platzvergabe den bisher unversorgten Familien angeboten.
- Den Kindern mit Fluchterfahrung stehen in fast allen Städten und Gemeinden landesseitig geförderte Brückenprojekte zur Verfügung. Das Ziel ist, diese Kinder an eine institutionelle Kindertagesbetreuung heranzuführen.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

Frage 1: Wie wird sich voraussichtlich die Nachfrage in den nächsten ca. 5 Jahren entwickeln?

Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage für u3-Betreuungsplätze in den nächsten fünf Jahren weiter ansteigen wird. In den zurückliegenden drei Kindergartenjahren war jeweils eine Nachfragesteigerung von ca. 3% zu verzeichnen. Perspektivisch ist davon auszugehen, dass vor allem die zweijährigen Kinder bis zu 100% ein Angebot in Anspruch nehmen werden. Darüber hinaus ist auch weiterhin mit steigenden Zahlen für die einjährigen Kinder zu rechnen (Einschätzung: mindestens 50 %)

Frage 2: Wie soll die sich bereits jetzt abzeichnende Angebotslücke geschlossen werden?

Frage 3: Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?

Diese Fragen werden ortsspezifisch nachfolgend zusammengefasst beantwortet.

1. Beelen

- Alle hohen Bedarfe im Hinblick auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf können berücksichtigt werden.
- Es besteht ein Spielgruppenangebot mit wenigen freien Ressourcen.
- Perspektivisch ist die Erweiterung einer Einrichtung um eine Gruppe zu prüfen. Die Gespräche sind aufgenommen.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

2. Drensteinfurt:

- Das Bauvorhaben der neuen Einrichtung hat begonnen (Träger Caritasverband Ahlen). Die offenen Fragen wurden zwischenzeitlich geklärt.
- Start des neuen Trägers im Pavillon mit einer Gruppe (25 ü3-Kinder). Die Familien der vorgesehenen u3-Kinder haben alle erst einen Aufnahmewunsch zum 01.01.2019 oder später.
- Evtl. weitere Übergangslösung durch Container notwendig, wenn sich die Inbetriebnahme der neuen Einrichtung in das Jahr 2019 verzögert; andernfalls kann nicht allen Familien mit u3-Kindern ein Angebot gemacht werden.

3. Ennigerloh:

- Durch ein gezieltes Aufnahmemanagement können u3-Kinder teilweise nach dem 01.08.2018 (zeitverzögert) die vorhandenen freien Kapazitäten im ü3-Bereich belegen.
- Erweiterung Kita Drosselnest (Enniger) um eine Gruppe (20 ü3-Kinder) ist in Umsetzung.
- Für das Kitajahr 2018/19 konnte durch eine einjährig befristete Umstrukturierung der Gruppenformen in Westkirchen der Bedarf aller ü3-Kinder sichergestellt werden. Damit konnte erreicht werden, dass die ursprüngliche Versorgung von ü3-Kindern in Ostenfelde nicht mehr notwendig ist.
- Aufgrund steigender Kinderzahlen ist der Ausbau einer Gruppe GF III (25 Plätze ü3-Kinder) in der Kita St. Laurentius in Westkirchen zum Kitajahr 2019/20 zwingend notwendig. Die Gespräche hierzu sind aufgenommen.
- Aufgrund der städtebaulichen Entwicklung im Stadtkern wird für den St. Jacobus Kindergarten ein Neubau notwendig. Hier ist ein Investorenmodell vorgesehen. Im Gespräch ist die Erweiterung der bisher dreigruppigen Einrichtung um eine Gruppe.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

4. Everswinkel:

- Die neue evangelische Kita Johannes (4-gruppig) 75 Plätze geht voraussichtlich am 01.10.2018 in Betrieb; Erweiterung um 45 Plätze.
- Übergangslösungen für den weiterhin hohen Bedarf:
 - zwei Gruppen in den Räumen der ehemaligen ev. Kita (Träger kath. Kirchengemeinde) 35 zusätzliche Plätze (befristet für zwei Jahre durch das bischöfliche Generalvikariat)
 - eine Gruppe im ehemaligen Stöpkenhues (Dependance zum Weidenkorb) 10 zusätzliche u3-Plätze
- Ausbau einer Gruppe in der Kita St. Magnus. Diese Plätze werden aktuell bereits als Überhangplätze bereitgestellt. Umsetzung erfolgt, sobald Fördermittel zur Verfügung stehen.
- Erweiterung der Kita St. Vitus und des Weidenkorbes um je eine Gruppe. Damit wird die Übergangslösung in den ehemaligen Räumlichkeiten der ev. Kita St. Johannes kompensiert. Die Plätze werden aufgrund von Baugebieten dauerhaft benötigt. Die Gespräche sind aufgenommen.

5. Ostbevern:

- Zusätzliches Übergangs-Gruppenangebot in der Kita Bahnhofstraße (20 Plätze)
- Perspektive: Bau einer neuen Einrichtung (3-4 gruppig) als Investorenmodell aufgrund der ausgewiesenen neuen Baugebiete. Gespräche mit der Gemeinde Ostbevern sind aufgenommen.
- Es besteht ein Spielgruppenangebot mit wenigen freien Ressourcen.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

6. Sassenberg:

- Übergangsguppe für Ü3-Kinder an der Kita Pustebume ist in Umsetzung (25 Plätze ü3-Kinder).
- Es besteht ein Spielgruppenangebot mit wenigen freien Ressourcen
- Perspektivisch sind zum Kitajahr 2019/2020 zusätzliche Gruppenangebote (auch für Ü3-Kinder) zu erschließen. Gespräche mit der Stadt sind aufgenommen.

7. Sendenhorst:

- Überhanggruppe an der Kita Montessori 20 Plätze für ü3-Kinder
- Es besteht ein Spielgruppenangebot mit wenigen freien Ressourcen.
- Aktuell Prüfung, ob Anbau einer Gruppe an der Kita Montessori realisierbar ist (Investorenmodell).
- Perspektivisch sind zum Kitajahr 2019/2020 zusätzliche Gruppenangebote (auch für Ü3-Kinder) zu erschließen. Gespräche mit der Stadt und den Trägern sind aufgenommen.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

8. Telgte:

- Erstmalig können nicht alle Bedarfsanfragen bedient werden. Nach der ersten Vergaberunde am 15.03.2018 werden 43 Familien (Stand 08.03.2018) ohne Angebot in Kita oder Tagespflege sein (davon 16 Kinder mit Fluchthintergrund, diese werden z.T. in Brückenprojekten versorgt)
- Alle hohen Bedarfe (Eltern sind vollzeit bis halbtags berufstätig) können berücksichtigt werden. Familien mit geringfügiger Beschäftigung oder Arbeitssuchende sowie nicht Berufstätige erhalten in der ersten Vergaberunde kein Angebot.
- Es besteht ein Spielgruppenangebot mit wenigen freien Ressourcen.
- Die Inbetriebnahme der neuen Dreigruppeneinrichtung am Fürstendiek ist in der Planung berücksichtigt. Sollte die Einrichtung nicht am 01.08.2018 in Betrieb gehen, fehlen weitere 55 Plätze.
- Der Bedarf der zweiten neuen 4 Gruppen-Einrichtung (75 Plätze) an der Muchestraße ist unabdingbar. Der Zuwendungsantrag auf Fördermittel ist laut Mitteilung des LWL bewilligungsreif (Altantrag aus 2016).
- Schaffung von 2-3 Großtagespflegestellen für U3-Kinder (18-27 Plätze) bis zum Kita-Jahr 2019/20 notwendig; Problem: Räumlichkeiten.
- Abbau der bis 31.07.2019 befristeten zwei Übergangsgruppen in der Kita St. Johannes (minus 45 Plätze). Die Verlängerungsoption ist mit dem Bischöflichen Generalvikariat und dem Träger noch zu klären.
- Perspektivisch ist bei weiter steigenden Bedarfen (Baugebiet Süd; 300 Wohneinheiten) zum Kita-Jahr 2020/21 ggf. später eine weitere 3-Gruppeneinrichtung notwendig.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

9. Wadersloh:

- Auskömmlich

10. Warendorf:

- Ausbau der Einrichtung St. Franziskus um eine Gruppe (20 Plätze); die Umsetzung läuft.
- Überbelegungen in Freckenhorst; hier ist perspektivisch auch eine weitere neue Gruppe zu schaffen; die Gespräche mit der Stadt und einem Träger sind aufgenommen.
- Es besteht ein Spielgruppenangebot mit wenigen freien Ressourcen.
- Erstmals können in Freckenhorst nicht alle Bedarfsanfragen bedient werden. Nach der ersten Vergaberunde (am 15.03.2018) werden ca. 10 Familien (Stand 09.03.2018) ohne Angebot sein. Alle hohen Bedarfe (Familien mit Berufstätigkeit) können berücksichtigt werden.
- Perspektivisch Anbau des fehlenden Mehrzweckraumes an der Kita St. Marien (Forderung des LWL); bei nicht Realisierung ist die Kita von vier auf drei Gruppen umzustrukturieren.
- Neubau einer Einrichtung (4 gruppig) als Investorenmodell im Warendorfer Norden (Baugebiet). Die vorgesehene Baufläche steht voraussichtlich erst ab 2020/21 zur Verfügung.
- Daher Übergangslösung ab 2019/2020 notwendig. Gespräche mit der Stadt sind aufgenommen.

Beantwortung der Anfrage der CDU-Kreistagsfraktion vom 06.03.2018

Frage 4: Mit welchem Zeithorizont lassen sich die Maßnahmen realisieren?

Frage 5: Welche Hürden und Hemmnisse treten auf, die einer zeitnahen Realisierung des erforderlichen Platzausbaus entgegenstehen?

Nach heutiger Einschätzung könnten sich nahezu alle geplanten Maßnahmen bedarfsgerecht zu den entsprechenden Kitajahren umsetzen lassen.

Voraussetzung dafür ist, dass die notwendigen Bundes-/Landesmittel zur Verfügung stehen.

Aktuell sind alle zugewiesenen Fördermittel mit Maßnahmen belegt.

Nach vorsichtiger Schätzung werden zur Realisierung aller noch zu beantragenden Maßnahmen Fördermittel in einer Größenordnung von **rd. 4,7 Mio.€** benötigt.

Darüber hinaus ist die Übernahme des 10%igen Eigenanteils (90% Fördersatz) sicherzustellen.

Weiterhin könnten Standortfragen zu Schwierigkeiten führen.

.

Für die Zukunft gesattelt.

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Kreis Warendorf
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien
Waldenburger Straße 2
48231 Warendorf
www.kreis-warendorf.de

